

RUH

Jodel-Heimet

K. Wyler

Frisch

Hans W. Schneller

Tenöre

mf

Wo stah di Wie-ge, Jo-del-gsang? Im
 Wo häsch die Hei-met, Jo-del-gsang,
 Wo möch-test blie-be, Jo-del-gsang.

Bässe

mf

Al-pe-land, am Fel-se-hang: al-
 dim-ver-borg'ne Hei-weh-klang? Im Dörf-
 Jahr und Tag und e-wig lang? Ganz tüf-

rit.

uf der Wält und härt ganz härt am Him-mel-s-zält.
 blau-e See, him gold-ne Chorn, him grü-ne Chlee.
 wett i si, wo-n-i so rächt di-hei-me

rit.

a tempo

gsehn i wie-n-es Stern-li dri; drum löch-ti hell wie
 träg i so-n-es bluemets Chleid, drum jutz i ü-ber-
 bes-ser's Plätz-lf trifft i ja uf al-le Wä-se

Sun-ne-sch und doch so frisch und sil-ber-
 lut vor Freud wit ü-ber's Tal und Va-ter-
 nüm-me-n-a. Drum Härz bhalt lieb de Jo-del-

hell, wä s' Bäch-li us em Glet-scher-quell,
 halt es i der Bruscht nid us,
 dur Jahr und Tag und e-wig lang.

ju-lü o u hu o ho jo-lü u-lü u-lü
 ho-lo u

u-o-u-lü o ho-lü u hu-lü u-o-u-lü u
 jo u hu u-lü u

Photocopie interdite - do not copy - nicht fotokopieren